

Prana-Verein Austria – Direkthilfe Nepal
Nepal.pranaverein.at – Bericht Nr. 62 – August 15

Liebe FreundInnen, vorerst nochmals ein ganz großes **Danke**, für die finanziellen Unterstützungen, die bei uns eingelangt ist – unsere gemeinsame Hilfe für die Erdbebenopfer in Nepal geht weiter. Vielen Dank auch für die Gebete und Meditationen – alles ist wichtig für die Menschen in Nepal!

Vereinzelt treten immer noch Erdbeben in Nepal auf. Bisher waren es über 370 Erdstöße. Nun in der Monsunzeit fällt massiver Regen in die Risse der Erde und heftige Erdbeben sind die Folge. Hier ein Foto aus Pokhara, wo ganze Stadtteile so aussehen.



Hier ein Bild aus unserer Region - Ostnepal



Solche Erdbeben gibt es nun massiv in vielen Teilen Nepals – die Straßen zu vielen Bergdörfern sind nicht mehr befahrbar.

Wir liefern weiter Wellblech in die verschiedensten Dörfer – damit sich die Menschen Notunterkünfte bauen können, um etwas vor den gewaltigen Monsun-Regenfällen geschützt zu sein.



Notunterkünfte:



Deepak, einer unserer Vertrauensmänner in Kathmandu organisiert das Wellblech für 3 Dörfer: Dhading, Gorka und Saping.



Die Männer aus den Dörfern...



Die Arbeit auf den Feldern geht weiter – jetzt ist die Zeit der Reisernte da. Auch unser Baumprojekt im Center in Saping geht weiter – obwohl das Center, bis auf unseren Neubau, ganz zerstört wurde.

Unsere nächsten Hilfs-Projekte:

Das Solar-Projekt von Suresh, unserem Anwalt in Kathmandu, wartet jetzt noch das Öffnen der Strassen, die durch Erdbeben unpassierbar sind. Dies sollte im nächsten Monat so weit sein. Diese 10 Solar-Anlagen sollen nach Muchok geliefert werden und sollen 55 Häuser mit Norstrom versorgen.

Die 250 Schultaschen und Materialien, die Deepak gerade organisiert, werden in zwei Wochen ausgeliefert. Diese gehen nach nach Dhading (Westnepal) und in die umliegenden Gemeinden.

In unserem Projekt in Saping geht das landwirtschaftliche Projekt mit einigen neuen Pflanzenarten seinen normalen Lauf. Die Situation hat sich soweit "normalisiert", die Notunterkünfte sind aufgebaut.

Die Nepalis in den Dörfern bauen ihren Reis an, es gibt in unserer Gegend genügend Reis und Lebensmittel zum Essen.

In Kathmandu ist die Situation einigermaßen normal, die alten, zusammengefallenen Gebäude sind entfernt, das Leben geht seinen üblichen Weg.

Die politischen Parteien der Maoisten, Demokraten, Zentralisten und 400 weiterer kleiner lokaler Parteien veranstalten sogar in dieser Situation Streiks, um ihre Forderungen durchzusetzen. Die Bevölkerung macht aber nicht mehr so ganz mit und so steht Kathmandu an den Streiktagen nicht mehr völlig still, so wie früher.

Die Buchungen der Touristen sind auf 50% des Vorjahres zurückgegangen. Vom Erdbeben sind nur ca. 20% der nepalischen Dörfer betroffen, die meisten Touristenziele sind unbeschädigt.

Ein großes DANKE an euch alle!



DANKE !!!

Für eure Mitgliedschaft beim Prana-Verein, für Eure Spenden und für eure liebevolle Hilfe und Unterstützung.

PranaVerein

IBAN AT69 2040 4005 00254490

BIC: SBGSAT2SXXX

Infos an: nepal@pranaverein.at, www.pranaverein.at